



Rektor Gustav Schröder in unserer Bücherei.

## Nachruf.

Einen herben Verlust erlitten wir auf dem Gebiet der Entomologie durch den am 22. Juni 1931 im Alter von 77 Jahren erfolgten Tod des Rektors Gustav Schröder, Zeuge noch einer Zeit, die den Namen unserer Stadt den Entomologen der ganzen Welt vertraut gemacht hat. Mit seiner Aufnahme in den „Entomologischen Verein zu Stettin“ am 4. Sept. 1884 eröffnete er sich neben seinem Schulamt ein Feld ihn zeitlebens beglückender, ersprießlicher Tätigkeit. Er widmete alsbald seine freie Zeit der Pflege und Wahrung der jetzt den kostbaren Besitz des Naturkundemuseums ausmachenden Insektsammlungen Dr. h. c. C. A. Dohrns und Dr. H. Dohrns. Später leistete er daneben dem Entomologischen Verein als Vorstandsmitglied, insbesondere als Kassenwart und Schriftführer lange Jahre die wertvollsten Dienste. Durch Vorträge, Bestimmungsübungen und Ausflüge erwarb er der Entomologie Freunde. Seine Vorliebe gehörte den einheimischen Käfern und Fliegen. Die Früchte seiner wissenschaftlichen Arbeiten sind in der Stettiner Entomologischen Zeitung niedergelegt. Nach dem Ausscheiden aus dem Schuldienst gehörte seine ganze freie Zeit dem Museum und dem Verein.

Seine Tätigkeit brachte ihn auch zu vielen auswärtigen Vereinsmitgliedern und Gelehrten in Beziehungen, die sich für die Sammlungen des Museums günstig auswirkten. So veranlaßte er Lüllwitz zur Schenkung seiner wertvollen Sammlung pommerscher Käfer an das Museum. Die Heimatkunde ist ihm besonderen Dank schuldig.

Sein freundliches, stilles Wesen, seine stete Hilfsbereitschaft und seine ehrwürdige Erscheinung gewannen ihm schnell das Vertrauen und die Herzen aller, die mit ihm in Berührung kamen. Gustav Schröder gehörte zu den Menschen, die keine Feinde haben. Wir werden ihm auf immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Auftrage des Naturkundemuseums

Wilh. Meyer, Stadtbaurat i. R.